

Zwischen

der Kassenärztlichen Vereinigung Schleswig-Holstein (KVSH),
Bad Segeberg,

und

der AOK Schleswig-Holstein, Kiel,
dem BKK-Landesverband NORD, Hamburg,
dem IKK-Landesverband Nord, Lübeck,
der Landwirtschaftlichen Krankenkasse
Schleswig-Holstein und Hamburg, Kiel,
dem Verband der Angestellten-Krankenkassen e. V. (VdAK), Siegburg,
Landesvertretung Schleswig-Holstein und
dem AEV-Arbeiter-Ersatzkassen-Verband e. V., Siegburg,
Landesvertretung Schleswig-Holstein

- nachfolgend "Krankenkassen/-verbände" genannt –

wird folgende

Richtgrößenvereinbarung Arznei- und Verbandmittel für die Jahre 2003 und 2004

getroffen:

Präambel

Die Kassenärztliche Vereinigung Schleswig-Holstein und die Krankenkassen/-verbände
- im Folgenden Vertragspartner genannt - vereinbaren gemäß § 84 SGB V für die Richtgrößenprüfung nach § 106 SGB V einheitliche, arztgruppenspezifische Richtgrößen für das Volumen der je Arzt verordneten Arznei- und Verbandmittel.

Die Richtgrößen werden für Arznei- und Verbandmittel ohne Sprechstundenbedarf festgelegt. Hierbei handelt es sich um Bruttowerte inklusive Rabatte und Zuzahlung.

Auswirkungen auf die Arzneimittelversorgung durch gesonderte Versorgungsverträge (z.B. DMP-Verträge) sind gegebenenfalls gesondert zu regeln.

§ 1

Richtgrößen für Arznei- und Verbandmittel

- (1) Die Richtgrößen werden einheitlich für alle Kassenarten sowie für den Geltungsbereich der Kassenärztlichen Vereinigung Schleswig-Holstein (bereichseigene und Fremdkassenfälle) auf der Basis der Ausgaben-Bruttowerte festgelegt.
- (2) Die Bildung der Richtgrößen erfolgt für die Arztgruppen entsprechend Anlage 1 dieser Vereinbarung.
- (3) Für die Frühinformationen, die durch die Bundesebene erfolgen sollen, werden die Arztgruppen so gegliedert, dass Auswertungen nach Zusammenfassung einzelner Arztgruppen datenlogistisch unterstützt werden.
- (4) Für das Jahr 2004 wird die Ausgestaltung der Richtgrößen gemäß der Differenzierung nach Allgemeinversicherten, Familienangehörigen und Rentnern vorgenommen. Es wird angestrebt, die Richtgrößenbildung ab dem Jahr 2005 an der Altersstruktur der Versicherten auszurichten.
- (5) Von der Richtgrößenbildung ausgenommen sind die Kosten der Arzneimittel der Anlage 2 dieser Vereinbarung, der Impfstoffe zur Prävention, des Sprechstundenbedarfs sowie solcher Therapien, die regelmäßig Praxisbesonderheiten begründen (Anlage 3 dieser Vereinbarung).

§ 2

Festlegung der Richtgrößen

- (1) Die Richtgrößen 2004 werden fachgruppenspezifisch wie folgt ermittelt:
 1. Als Ausgangsbasis wird das Brutto-Verteilungsvolumen 2002 herangezogen (689.367.407 Euro).
 2. Dieses wird um 8,9 % erhöht zum Brutto-Zwischenverteilungsvolumen 2004.

3. Dieses Brutto-Zwischenverteilungsvolumen 2004 wird auf die Fachgruppen entsprechend Anlage 1 dieser Vereinbarung verteilt nach dem jeweiligen Verordnungsanteil des 1. Halbjahres 2003.
 4. Die fachgruppenspezifischen Verteilungsvolumina werden um die auf die jeweilige Fachgruppe entfallenden Anteile der Anlage 2 und 3 der Bundesempfehlung zu Richtgrößen im 1. Halbjahr 2003 reduziert.
 5. Aus diesen korrigierten Verteilungsvolumina werden fachgruppenbezogen Zwischenrichtgrößen gebildet.
 6. Die fachgruppenspezifisch prospektiven Korrekturfaktoren, die den durch das GMG hervorgerufenen Änderungen Rechnungen tragen sollen, werden auf die nach Nr. 5. gebildeten Zwischenrichtgrößen angewandt (Anlage 4 dieser Vereinbarung).
- (2) Die Richtgrößen 2004 gemäß Anlage 4 dieser Vereinbarung treten zum 01.07.2004 in Kraft.
- (3) Für das Jahr 2003 sowie das 1. Halbjahr 2004 werden die Richtgrößen, die am 01.07.2002 in Kraft getreten sind, fortgeschrieben.
- (4) Auf der Grundlage der Arznei- und Heilmittelvereinbarung 2003/2004 werden nachträglich neue Richtgrößen für das Jahr 2003 berechnet. Sofern sie höher ausfallen als die Richtgrößen 2002, werden diese retrospektiven Richtgrößen 2003 (Anlage 5 dieser Vereinbarung) bei der Richtgrößenprüfung 2003 zu Grunde gelegt.

§ 3

Datenlieferung

- (1) Zur kontinuierlichen Information der Vertragsärzte über die veranlassten Ausgaben für Arznei- und Verbandmittel verpflichten sich die Krankenkassen/-verbände zur Lieferung folgender arztbezogener Verordnungsdaten an die KVSH:
- Lieferung der geprüften Verordnungsdaten spätestens sechs Monate nach Quartalsende sowie
 - Lieferung der ungeprüften Verordnungsdaten bis Ende der 10. Woche nach Quartalsende.

Die in der Bundesempfehlung zu Richtgrößen genannte Frist von 8 Wochen zur Lieferung der ungeprüften Daten für Arznei- und Verbandmittel wird übernommen, sobald dieses datentechnisch möglich ist.

- (2) Die Verordnungsdaten werden der KVSH als Summenwerte je Vertragsarzt unter Angabe der Arztnummer auf Datenträger in folgender Form zur Verfügung gestellt:
- getrennt nach Mitgliedern, Familienangehörigen und Rentnern
bzw. Altersklassen, jeweils mit
 - der Summe der Bruttoausgaben einschließlich der Kosten der Null-Verordnungen,
 - der Summe der Bruttoausgaben ausschließlich der Kosten der Null-Verordnungen,
 - der Summe der Zuzahlungen und der Anzahl der Rezepte,
 - der Summe der Bruttoausgaben einschließlich der Kosten der Null-Verordnungen bereinigt um die Beträge der Wirkstoffe der Anlage 2 dieser Vereinbarung (Arzneimittel zur Ausnahme von Richtgrößenregelungen gemäß Bundesempfehlung vom 21.02.2000 mit Ergänzungen Stand 08.12.2000 und Stand 25.09.2001).

Die Anlage 3 dieser Vereinbarung wird zum Prüftermin von der Geschäftsstelle für das Prüfwesen gesondert herausgerechnet.

- (3) Die KVSH verpflichtet sich, den Vertragsärzten die geprüften und ungeprüften Verordnungsdaten (gemäß § 3 Abs. 1 und 2) sowie die Fallzahlen bekannt zu geben, sobald alle erforderlichen Daten vorliegen. Die Ärzte sind darüber zu informieren, dass die der Frühinformation dienenden ungeprüften Verordnungsdaten vorläufigen informativen Charakter haben.

Die Verordnungsdaten dienen den Vertragsärzten zur Beobachtung ihrer Verordnungstätigkeit. Die Vertragsärzte sollen in ihrem Bemühen unterstützt werden, Überschreitungen der Richtgrößen zu vermeiden. Im Überschreitungsfall sollen die quartalsbezogenen Informationen den Vertragsarzt dazu motivieren, in den Folgequartalen das Verordnungsverhalten entsprechend anzupassen, um Überschreitungen der Richtgrößensumme nach Ablauf des Kalenderjahres zu vermeiden.

- (4) Die KVSH übermittelt der Geschäftsstelle für das Prüfwesen und den Krankenkassen/-verbänden die gemäß § 3 Abs. 2 arztbezogen zusammengeführten Verordnungsdaten einschließlich der Fallzahlen, sobald alle erforderlichen Daten vorliegen.
- (6) Die Vertragspartner verpflichten sich in vertragspartnerschaftlicher Verantwortung zur fristgerechten Datenlieferung.

§ 4

Wirtschaftlichkeitsprüfung

Die Vorgehensweise in der Wirtschaftlichkeitsprüfung nach Richtgrößen wird entsprechend der Prüfvereinbarung 2004 geregelt. Bis zum Inkrafttreten der Prüfvereinbarung gilt die Protokollnotiz 2 zur Richtgrößenvereinbarung Arznei- und Verbandmittel 2002 entsprechend weiter.

§ 5

Anpassung während der Vertragslaufzeit

Anhand der sich im Laufe des Jahres ggf. verändernden Anpassungsfaktoren wird am Jahresende eine retrospektive Richtgröße 2004 wie folgt berechnet:

1. Bei den fachgruppenspezifischen Veränderungen aufgrund der neuen Arzneimittelpreisverordnung wird je Fachgruppe der Mittelwert aus den Veränderungsraten der Monate Januar bis November 2004 herangezogen. Hierzu wird das BZN gemeinsam durch die Vertragspartner beauftragt, auf der Grundlage der zum Stichtag 15.11.2004 geltenden Arzneimittelpreise eine Berechnung analog der im Juni 2004 erstellten Auswertung durchzuführen.
2. Sollten die Vertragspartner auf Bundesebene eine Überprüfung der Auswirkungen der Veränderung der Festbeträge für das Jahr 2004 vornehmen, werden diese bei der Bildung der retrospektiven Richtgröße für alle Fachgruppen in voller Höhe berücksichtigt.

3. Der angenommene Fallzahlrückgang über alle Fachgruppen in Höhe von 2 % wird im November überprüft. Tritt der angenommene Fallzahlrückgang nicht ein wird der tatsächliche Fallzahlrückgang als Anpassungsfaktor zu Grunde gelegt.

Sollten mit Ablauf des Jahres 2004 bezüglich der übrigen, nicht unter Punkt 1 bis 3 genannten Anpassungsfaktoren valide Daten bzw. Zahlen vorliegen, werden diese - nach Zustimmung der Vertragspartner - ebenfalls einer Korrektur unterzogen.

Wenn die retrospektive Richtgröße 2004 , die sich aus der Anwendung der Summe der Anpassungsfaktoren ergibt, höher ist als die festgesetzte Richtgröße gemäß Anlage 4 dieser Vereinbarung, dann ist die retrospektive Richtgröße Basis der Wirtschaftlichkeitsprüfung, ansonsten die prospektiv festgesetzte Richtgröße.

§ 6

Gegenseitige Verpflichtung

- (1) Die Kassenärztliche Vereinigung verpflichtet sich, die Richtgrößen 2004 noch vor dem 01.07.2004 den Ärzten bekannt zu geben.
- (2) Die Vertragspartner verpflichten sich, die Richtgrößen für das Jahr 2005 zum Jahresende 2004 festzusetzen und bekannt zu geben.

§ 7

Inkrafttreten und Laufzeit

- (1) Die Vereinbarung tritt zum 01.07.2004 in Kraft und gilt bis auf weiteres. Änderungen und Ergänzungen bedürfen der Schriftform.
- (2) Eine Kündigung dieses Vertrages ist frühestens zum 31.12.2004 möglich.
- (3) Für alle hier nicht aufgeführten Regelungen gilt die Prüfvereinbarung zwischen den Vertragspartnern in der jeweils geltenden Fassung.

§ 8

Vorbehaltsklausel

Dieser Vertrag steht ggf. unter dem Vorbehalt der aufsichtsrechtlichen Nichtbeanstandung und wird nicht wirksam, bevor die Abgeordnetenversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Schleswig-Holstein die ggf. erforderliche Genehmigung erteilt hat.

Bad Segeberg, Kiel, Hamburg, Lübeck, den 28.06.2004

.....
Kassenärztliche Vereinigung
Schleswig-Holstein



.....
AOK Schleswig-Holstein, Kiel

.....
BKK-Landesverband NORD, Hamburg

.....
IKK-Landesverband Nord, Lübeck





ik. Kiel

.....
Landwirtschaftliche Krankenkasse,
Schleswig-Holstein und Hamburg, Kiel

i.v. 

.....
Verband der Angestellten-
Krankenkassen, Kiel

i.v. 

.....
Arbeiter-Ersatzkassen-Verband, Kiel

Anlage 1

Fachgruppeneinteilung

Allgemeinärzte (Stadt)
Allgemeinärzte (Land)
Anästhesisten
Anästhesisten (Schmerztherapie)
Augenärzte
Chirurgen
Chirurgen (Arthroskopie)
Frauenärzte
HNO-Ärzte
Hautärzte
Internisten (Hausärzte)
Internisten (Fachärzte)
Internisten (Pulmologie)
Internisten (Kardiologie)
Internisten (Hämatologie / Onkologie)
Internisten (Gastroenterologie)
Internisten (Endokrinologie)
Kinderärzte
Neurologen / Psychiater
Neurologen
Psychiater
Orthopäden
Orthopäden (Arthroskopie)
Orthopäden (Rheumatologie)
Urologen

Fachübergreifende Gemeinschaftspraxen
Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgen
Neurochirurgen
Kinder-/Jugendpsychiater
Strahlentherapeuten
Ärztliche Psychotherapeuten
Notfallabrechnungen / Netze
Diabetes (Schwerpunkt)
Dialyse (Schwerpunkt)

Anlage 2

Arzneimittel zur Ausnahme von Richtgrößenregelungen

(auf der Grundlage der Bundesempfehlung zu Richtgrößen
in der Fassung
vom 21.02.2000 mit Ergänzungen Stand 08.12.2000 und Stand 25.09.2001)

1. Zytostatika und Metastasenhemmer		
1 a) Alkaloide		
Vinblastin	Vindesin	
Vincristin	Vinorelbin	
1 b) Alkylantien		
Bendamustin	Estramustin	Temozolomid
Busulfan	Ifosfamid	Thiotepa
Carmustin	Lomustin	Treosulfan
Chlorambucil	Melphalan	Trofosfamid
Cyclophosphamid	Nimustin	
1 c) Antibiotika		
Aclarubicin	Daunorubicin	Idarubicin
Bleomycin	Doxorubicin	Mitomycin
Dactinomycin	Epirubicin	
1 d) Antimetabolite		
Capecitabin (Stand: 25.09.01)	Fludarabin	Mercaptopurin
Cladribin	Fluorouracil	Methotrexat
Cytarabin	Gemcitabin	Thioguanin
1 e) Platin-Verbindungen		
Carboplatin	Oxaliplatin	
Cisplatin		
1 f) Biphosphonate		
Clodronsäure	Pamidronsäure	
Ibandronsäure		

1 g) Andere Stoffe			
All-trans-Retinsäure	Etoposid	Pegaspargase (Stand: 25.09.01)	
Altretamin	Hydroxycarbamid	Porfimer	
Amifostin	Irinotecan	Procarbazin	
Amsacrin	Mesna	Teniposid	
Asparaginase	Miltefosin	Topotecan (Stand: 08.12.2000)	
Bacillus Calmette-Guérin (BCG), nur zur intravesikalen Instillation	Mitoxantron	Tretinoin, systemisch	
Dacarbazin	Paclitaxel		
Docetaxel	Pentostatin		
2. Immuntherapeutika und Zytokine			
2 a) Immunsuppressiva			
Azathioprin	Daclizumab (Stand: 08.12.2000)		
Basiliximab (Stand:08.12.2000)	Mycophenolatmofetil		
Ciclosporin	Tacrolimus		
2 b) Organpräparate			
Anti-Human-T-Lymphozyten- Immunglobuline	Monoklonale Antikörper (Mab 17-1A)	Rituximab	
Lymphozyten-Globuline	Muromonab-CD 3	Trastuzumab (Stand: 25.09.01)	
2 c) Zytokine			
Aldesleukin	Lenograstim		
Filgrastim (G-CSF)	Molgramostim (rhuGM-CSF)		
3. Hypophysen-, Hypothalamushormone und Hemmstoffe			
3 a) Hypophysenhinterlappenhormone, Einzelwirkstoffe			
Argipressin, parenteral	Lypressin, parenteral	Terlipressin, parenteral	
Desmopressin, parenteral	Ornipressin, parenteral	Vasopressin, parenteral	
3 b) Hypophysenhinterlappenhormone Kombinationen			
Oxytocin + Methylergometrin			
3 c) Hypophysenvorderlappenhormone			
ACTH			

3 d)	Hypothalamushormone		
	Buserelin, nur als Diagnostikum	Goserelin, nur als Diagnostikum	Somatorelin, nur als Diagnostikum
	Corticarelin, nur als Diagnostikum	Leuprorelin, nur als Diagnostikum	Triptorelin, nur als Diagnostikum
	Gonadorelin (LHRH), nur nasale Anwendung bei Kindern		
3 e)	Andere regulatorische Peptide		
	Octreotid		
4.	Sexualhormone und ihre Hemmstoffe		
4 a)	Antiandrogene		
	Bicalutamid	Flutamid	
4 b)	Antiöstrogene		
	Aminoglutethimid	Formestan	Tamoxifen
	Anastrozol	Letrozol	Toremifen
	Exemestan (Stand: 01.01.03)		
4 c)	Gestagene, Einzelstoffe		
	Gestonoron	Medroxyprogesteron ≥ 100 mg	
	Medrogeston ≥ 25 mg	Megestrol	
4 d)	Östrogene, Einzelstoffe		
	Chlortrianisen	Fosfestrol	
	Ethinylestradiol (Stand: 08.12.00)	Polyestradiol	
4 e)	Androgene		
	Testolacton		
5.	Analgetika		
	Alfentanyl, parenteral	Hydromorphon	Piritramid
	Buprenorphin	Isofluran	Remifentanil (Stand: 25.09.01)
	Desfluran	Morphin	Sevofluran (Stand: 25.09.01)
	Enfluran	Oxycodon	Sufentanil
	Fentanyl, parenteral, Pflaster	Pethidin	
6.	Antiallergika		
	Bienengift	Wespengift	

7. Virustatika		
Abacavir	Ganciclovir	Ritonavir
Cidofovir	Indinavir	Saquinavir
Didanosin	Lamivudin	Stavudin
Efavirenz	Lopinavir (Stand: 25.09.01)	Zidovudin
Fomivirsen	Nelfinavir	Zalcitabin
Foscarnet	Nevirapin	einschließlich Kombinationen aus der Wirkstoffgruppe d. gelisteten Wirkstoffe
8. Besondere antibiotische Chemotherapeutika		
Atovaquon	Pentamidin	Rifampicin
Dapson	Protionamid	Streptomycin
Ethambutol	Pyrazinamid	Terizidon
Imiquimod (Stand: 25.09.01)	Pyrimethamin	einschließlich Kombinationen aus der Wirkstoffgruppe d. gelisteten Wirkstoffe
Isoniazid	Rifabutin	
9. Antiepileptika		
Barbexaclon	Levetiracetam (Stand: 25.09.01)	Tiagabin
Clonazepam	Mesuximid	Topiramat
Ethosuximid	Oxcarbazepin (Stand: 25.09.01)	Trimethadion
Felbamat	Phenobarbital	Valproinsäure
Gabapentin	Phenytoin	Vigabatrin
Kaliumbromid ≥ 850 mg	Primidon	
Lamotrigin	Sultiam	
10. Antihypoglykämika		
Diazoxid	Glucagon	
11. Antifibrinolytika		
4-Aminomethylbenzoesäure	Tranexamsäure	
12. Orale Antikoagulantien		
Phenprocoumon	Warfarin	
13. Corticoide, hochdosiert, zur intravenösen Anwendung		
Hydrocortison ≥ 500 mg	Prednisolon ≥ 250 mg	
Methylprednisolon ≥ 250 mg	Triamcinolon ≥ 40 mg	

14. Diuretika			
Furosemid $\geq$ 250 mg		Torasemid $\geq$ 200 mg	
15. Enzyminhibitoren			
Antithrombin			
16. Fibrinolytika			
Alteplase		Reteplase	Urokinase
Anistreplase		Streptokinase	
17. Gynäkologika			
Fenoterol		Ritodrin	
18. Hämostyptika, Antihämorrhagika			
Blutgerinnungsfaktoren I, II, VII, VIII, IX, X, XIII		Blutgerinnungsfaktoren bei Hemmkörperhämophilie (FEIBA)	
19. Nebenschilddrüsenhormone, Regulatoren des Ca-Stoffwechsels			
Dihydratichysterol			
20. Parkinsonmittel			
20 a) Anticholinergika			
Benzatropin	Bromocriptin, nur Indikation Morbus Parkinson		Pridinol
Biperiden	Lisurid, nur Indikation Morbus Parkinson		Procyclidin
Bornaprin	Metixen		Trihexyphenidyl
20 b) Dopaminerge Antiparkinsonmittel			
Amantadin, nur Indikation Morbus Parkinson (Stand: 08.12.2000)	Alpha-Dihydroergocryptin		Pramipexol
Cabergolin, nur Indikation Morbus Parkinson	Levodopa		Ropinirol
	Pergolid		
20 c) Kombinationen			
Levodopa + Benserazid		Levodopa + Carbidopa	
20 d) COMT-Hemmer			
Entacapon			

20 e)	Antihyperkinetika		
	Tiaprid		
20 f)	MAO-Hemmer		
	Selegilin		
20 g)	Sonstige Antiparkinsonmittel		
	Budipin		
21.	Sera, Immunglobuline, Impfstoffe		
	Immunglobuline vom Menschen mit Antikörper gegen		
	- CMV	- Masern	- Tetanus
	- Hepatitis A	- Rhesus (D)	- Tollwut
	- Hepatitis B	- Röteln	- Varizellen
22.	Schilddrüsentherapeutika, chemisch definierte Thyreostatika		
	Carbimazol	Propylthiouracil	Perchlorat
	Methylthiouracil	Thiamazol	
23.	Myotonolytika		
	Baclofen nur intrathekal		
24.	Weitere Wirkstoffe		
	Mercaptamin (Stand: 25.09.01)		

Anlage 3

Indikationsgebiete zur Berücksichtigung als Praxisbesonderheit bei Wirtschaftlichkeitsprüfungen

(auf der Grundlage der Bundesempfehlung zu Richtgrößen
in der Fassung
vom 21.02.2000 mit Ergänzungen Stand 08.12.2000 und Stand 25.09.2001)

Fallbezogene und indikationsabhängige Berücksichtigung

Bei den nachstehenden Indikationen ergeben sich Praxisbesonderheiten fallbezogen und indikationsabhängig im Hinblick auf Arzneimittel, die nicht in der Wirkstoffliste nach Anlage 2 dieser Empfehlung berücksichtigt sind.

Indikation	
1	Therapie des Morbus Gaucher mit Alglucerase/Imiglucerase
2	Hormonelle Behandlung und in-vitro-Fertilisation bei Sterilität
3	Interferon-Therapie bei schubförmig verlaufender bzw. sekundär progredienter Multipler Sklerose mit für diese Indikation zugelassenen Präparaten
4	Interferon-Therapie bei Hepatitis B und Hepatitis C mit für diese Indikationen zugelassenen Präparaten, ggf. in Kombination mit anderen dafür zugelassenen antiviralen Mitteln
5	Arzneimitteltherapie der Mukoviszidose
6	Arzneimitteltherapie der terminalen Niereninsuffizienz
7	Substitutionsbehandlung Opiatabhängiger nach NUB-Richtlinien mit für die Substitution verordnungsfähigen Arzneimitteln einschließlich entsprechender Rezepturzubereitungen
8	Wachstumshormon-Behandlung bei Kindern mit nachgewiesenem hypophysärem Minderwuchs
9	Parenterale Chemotherapie bei Tumorpatienten als Rezepturzubereitung sowie parenterale Chemotherapie mit für diese Indikation zugelassenen Interferonen
10	Therapie behandlungsbedürftiger Begleiterkrankungen bei HIV-Infektionen
11	Insulin-Therapie bei insulinpflichtigem Diabetes mellitus

Indikation	
12	Zur Behandlung von Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises zugelassene TNF-Alpha-Inhibitoren enthaltende Arzneimittel unter der Voraussetzung, dass eine bei der jeweiligen Kassenärztlichen Vereinigung eingerichtete Kommission eine positive Bewertung im Rahmen eines Zweitmeinungsverfahrens vorgenommen hat. Bei der Verordnung ist das Wirtschaftlichkeitsgebot zu beachten.
13	Zur Behandlung von chronisch entzündlichen Darmerkrankungen zugelassene TNF-Alpha-Inhibitoren enthaltende Arzneimittel unter der Voraussetzung, dass eine bei der jeweiligen Kassenärztlichen Vereinigung eingerichtete Kommission eine positive Bewertung im Rahmen eines Zweitmeinungsverfahrens vorgenommen hat. Bei der Verordnung ist das Wirtschaftlichkeitsgebot zu beachten.
14	Agalsidase Beta zur Behandlung des Morbus Fabry
15	Verteporfin zur Photodynamischen Therapie bei altersabhängiger feuchter Makuladegeneration mit subfoveolärer überwiegend klassischer choriodaler Neovaskularisation gemäß der Qualitätssicherungs-Vereinbarung nach § 135 Abs. 2 SGB V.
16	Palivizumab zur Prävention der durch das Respiratory-Syncytial-Virus (RSV) hervorgerufenen schweren Erkrankungen der unteren Atemwege, die Krankenhausaufenthalte erforderlich machen, bei Kindern, die entweder in der 35. Schwangerschaftswoche oder früher geboren wurden und zu Beginn der RSV-Saison jünger als 6 Monate sind; außerdem bei Kindern unter 2 Jahren, die innerhalb der letzten 6 Monate wegen bronchopulmonaler Dysplasie behandelt wurden. Der Therapiehinweis des Bundesausschusses der Ärzte und Krankenkassen ist zu beachten.

Anlage 4:
Berechnung der Richtgrößen 2004

FG	Fachgruppe	Zwischenrichtgrößen			Auswirkung der AMPrVo (arztgruppen-spezifisch)			Begrenzung auf verschreibungs-pflichtige AM (arztgruppen-spezifisch)			Fest-be-trags-rege-lung	Ra-batt-rege-lung	Ein-satz inno-vati-ver Arz-nei-mittel	Wirt-schaft-lich-keits-reser-ven	Ver-lage-rung zw.d. Leis-tungs-berei-chen	erwar-tete Fall-zahl-ent-wick-lung = Minus 2%	Summe der Faktoren			Richtgrößen 2004		
		Mit	Fam	Ren	Mit	Fam	Ren	Mit	Fam	Ren	MFR	MFR	MFR	MFR	MFR	MFR	Mit	Fam	Ren	Mit	Fam	Ren
010	Allgemeinärzte (Stadt)	34,78	23,29	115,74	4,3	8,9	0,0	-6,3	-11,6	-5,7	-0,5	0,6	3,0	-1,0	0,1	2,0	2,2	1,5	-1,6	35,54	23,64	113,90
011	Allgemeinärzte (Land)	39,29	25,04	119,69	2,8	8,9	-0,7	-5,4	-10,6	-5,5	-0,5	0,6	3,0	-1,0	0,1	2,0	1,7	2,5	-2,0	39,94	25,67	117,31
020	Anästhesisten	2,87	0,80	8,09	-8,6	5,5	-8,2	-2,9	-8,6	-2,7	-0,5	0,6	3,0	-1,0	0,1	2,0	-7,4	1,1	-6,7	2,66	0,81	7,55
021	Anästhesisten (Schmerzth.)	40,33	21,66	101,40	-6,2	-4,2	-8,2	-2,0	-3,6	-2,9	-0,5	0,6	3,0	-1,0	0,1	2,0	-4,0	-3,6	-6,9	38,71	20,88	94,40
030	Augenärzte	5,61	2,84	12,51	17,6	27,8	6,7	-7,0	-13,7	-5,0	-0,5	0,6	3,0	-1,0	0,1	2,0	14,8	18,2	5,9	6,44	3,36	13,25
040	Chirurgen	9,60	5,18	11,46	10,6	11,8	6,8	-6,9	-11,7	-10,6	-0,5	0,6	3,0	-1,0	0,1	2,0	7,8	4,3	0,4	10,35	5,41	11,50
041	Chirurgen (Arthroskopie)	11,83	6,53	17,21	20,0	22,0	15,2	-6,5	-8,8	-9,4	-0,5	0,6	3,0	-1,0	0,1	2,0	17,6	17,3	9,9	13,92	7,66	18,92
050	Frauenärzte	11,01	14,01	23,57	3,5	7,5	3,2	-5,7	-4,4	-2,8	-0,5	0,6	3,0	-1,0	0,1	2,0	2,0	7,3	4,7	11,23	15,03	24,67
060	HNO-Ärzte	15,29	12,68	8,93	17,1	14,3	22,1	-5,9	-8,9	-9,9	-0,5	0,6	3,0	-1,0	0,1	2,0	15,4	9,6	16,4	17,65	13,90	10,39
070	Hautärzte	22,82	18,01	23,01	1,9	5,2	4,2	-5,4	-6,8	-8,6	-0,5	0,6	3,0	-1,0	0,1	2,0	0,7	2,6	-0,2	22,97	18,47	22,96
080	Internisten (Hausärzte)	49,26	33,04	116,98	-2,0	2,0	-2,1	-4,1	-6,2	-4,8	-0,5	0,6	3,0	-1,0	0,1	2,0	-2,0	0,0	-2,7	48,30	33,05	113,82
090	Kinderärzte	29,56	20,10	31,91	0,8	9,3	1,3	0,0	0,0	0,0	-0,5	0,0	3,0	-1,0	0,1	2,0	4,4	12,9	4,9	30,86	22,68	33,46
100	Neurologen/Psychiater	59,11	55,46	83,39	-10,0	-9,0	-8,8	-1,3	-1,5	-2,3	-0,5	0,6	3,0	-1,0	0,1	2,0	-7,0	-6,2	-6,9	54,95	52,00	77,65
101	Neurologen	55,43	104,74	93,99	-10,8	-10,4	-12,2	-1,7	-1,8	-1,8	-0,5	0,6	3,0	-1,0	0,1	2,0	-8,3	-8,0	-9,9	50,84	96,33	84,73
103	Psychiater	58,39	60,82	81,80	-9,2	-9,6	-8,7	-1,2	-0,8	-1,8	-0,5	0,6	3,0	-1,0	0,1	2,0	-6,1	-6,2	-6,3	54,81	57,04	76,61
110	Orthopäden	3,32	1,47	8,47	55,0	49,4	25,4	-5,3	-8,4	-5,0	-0,5	0,6	3,0	-1,0	0,1	2,0	54,0	45,3	24,6	5,11	2,14	10,55
111	Orthopäde (Arthroskopie)	8,66	5,17	17,11	45,1	38,2	28,6	-4,0	-6,2	-3,6	-0,5	0,6	3,0	-1,0	0,1	2,0	45,2	36,3	29,2	12,58	7,05	22,11
112	Orthopäden (Rheumatol.)	8,22	5,13	19,98	25,4	23,6	7,3	-3,1	-4,7	-4,1	-0,5	0,6	3,0	-1,0	0,1	2,0	26,5	23,1	7,4	10,40	6,32	21,45
120	Urologen	35,87	21,98	83,12	-5,1	0,4	-12,6	-6,5	-6,2	-4,4	-0,5	0,6	3,0	-1,0	0,1	2,0	-7,4	-1,6	-12,8	33,21	21,63	72,46
130	Fachübergr. Gem.-Praxen	41,99	26,69	119,90	1,6	7,3	-0,9	-5,3	-9,6	-4,9	-0,5	0,6	3,0	-1,0	0,1	2,0	0,5	2,0	-1,6	42,22	27,22	117,94
500	Internisten (Fachärzte)	52,00	41,08	76,97	-8,7	-6,2	-6,4	-2,7	-3,4	-3,6	-0,5	0,6	3,0	-1,0	0,1	2,0	-7,2	-5,3	-5,8	48,27	38,89	72,48
502	Internisten (Pulmologie)	70,24	62,21	92,64	-6,0	-4,3	-5,7	-1,1	-2,2	-1,2	-0,5	0,6	3,0	-1,0	0,1	2,0	-2,9	-2,3	-2,8	68,20	60,80	90,09
503	Mund-Kiefer-Chirurgen	6,48	5,95	5,81	28,7	33,6	22,4	-7,0	-8,1	-7,5	-0,5	0,6	3,0	-1,0	0,1	2,0	25,9	29,7	19,1	8,16	7,72	6,92
505	Internisten (Kardiologie)	12,12	9,45	16,53	-5,5	-3,3	-3,5	-2,7	-4,6	-2,9	-0,5	0,6	3,0	-1,0	0,1	2,0	-4,0	-3,7	-2,2	11,64	9,10	16,17
507	Neurochirurgen	19,59	20,53	51,77	11,1	9,5	4,3	-2,2	-5,2	-3,3	-0,5	0,6	3,0	-1,0	0,1	2,0	13,1	8,5	5,2	22,16	22,28	54,47
508	Kinder-/Jugendpsychiater	19,79	6,79	20,43	-2,0	0,4	-2,9	-1,6	-1,6	-2,2	-0,5	0,6	3,0	-1,0	0,1	2,0	0,6	3,0	-1,0	19,91	6,99	20,23
515	Internisten (Gastroenterol.)	69,60	49,38	48,79	-11,8	-8,6	-8,5	-4,9	-5,3	-6,4	-0,5	0,6	3,0	-1,0	0,1	2,0	-12,5	-9,7	-10,8	60,90	44,57	43,52
518	Strahlentherapeuten	19,04	12,37	13,44	4,9	1,4	0,6	-17,6	-16,6	-14,2	-0,5	0,6	3,0	-1,0	0,1	2,0	-8,5	-11,0	-9,5	17,43	11,01	12,17
530	Ärztl. Psychotherapeuten	5,59	6,18	10,61	-0,3	7,8	-1,1	-6,2	-8,0	-5,5	-0,5	0,6	3,0	-1,0	0,1	2,0	-2,3	4,1	-2,4	5,46	6,43	10,36
600	Notfallabrechn./Netze	6,45	5,43	4,54	2,7	15,6	-4,8	-3,3	-7,8	-2,0	-0,5	0,6	3,0	-1,0	0,1	2,0	3,6	12,0	-2,6	6,68	6,08	4,42
610	Diabetes (Schwerpunkt)	59,83	43,32	129,21	-3,6	-3,8	-4,8	-10,1	-10,2	-7,4	-0,5	0,6	3,0	-1,0	0,1	2,0	-9,5	-9,8	-8,0	54,14	39,08	118,88
620	Dialyse (Schwerpunkt)	129,85	113,97	250,53	-8,9	-8,1	-9,0	-4,9	-5,9	-4,5	-0,5	0,6	3,0	-1,0	0,1	2,0	-9,5	-9,9	-9,4	117,47	102,73	227,10
630	Internisten (Endokrin.)	18,53	8,90	30,00	5,0	26,7	0,6	-4,0	-10,0	-5,3	-0,5	0,6	3,0	-1,0	0,1	2,0	5,3	21,0	-0,5	19,50	10,77	29,84
640	Internisten (Hämatol./Onk.)	281,51	192,69	560,02	-11,1	-13,1	-11,1	-1,9	-1,1	-1,6	-0,5	0,6	3,0	-1,0	0,1	2,0	-8,8	-10,0	-8,5	256,78	173,35	512,27

Anlage 5

Retrospektive Richtgrößen 2003

Für die Berechnung der retrospektiven Richtgrößen 2003 wird die fachgruppenspezifische Verteilung 2003, ermittelt anhand der Verordnungsdaten des 1. Halbjahres 2003, herangezogen.

Diese Verteilung wird auf das für das Jahr 2003 vereinbarte Ausgabenvolumen für Arznei- und Verbandmittel bzw. das um 7,6% erhöhte Brutto-Verteilungsvolumen 2002 (Ist-Ausgaben 2002 abzüglich 1,25%) angewendet.

Fachgruppe	Mitglieder	Familienangehörige	Rentner
Allgemeinärzte (Stadt)	38,41*	25,77*	118,22*
Allgemeinärzte (Land)	42,41*	27,42*	125,84*
Anästhesisten	2,82	0,76	7,96
Anästhesisten (Schmerztherapie)	39,68	21,31	99,58
Augenärzte	5,54	3,04*	12,36
Chirurgen	9,48	5,12	11,30
Chirurgen (Arthroskopie)	11,69	6,45	17,01
Frauenärzte	10,86	13,84	23,25
HNO-Ärzte	15,11	12,53	8,83
Hautärzte	25,13*	20,28*	25,58*
Internisten (Hausärzte)	53,06*	39,11*	121,29*
Internisten (Fachärzte)	49,57	39,64	96,22*
Internisten (Pulmologie)	74,82*	66,67*	105,09*
Internisten (Kardiologie)	16,93*	14,96*	21,78*

Fachgruppe	Mitglieder	Familienangehörige	Rentner
Internisten (Hämatologie/Onkologie)	270,82	182,92	544,60
Internisten (Gastroenterologie)	70,34	50,30	51,68*
Internisten (Endokrinologie)	23,60*	8,79	44,62*
Kinderärzte	26,98*	18,84*	31,60*
Neurologen/Psychiater	57,94	54,41	82,02
Neurologen	88,96*	102,49	91,61
Psychiater	57,26	59,86	80,35
Orthopäden	3,55*	1,91*	8,43*
Orthopäden (Arthroskopie)	8,55	5,11	16,89
Orthopäden (Rheumatologie)	8,11	5,06	19,71
Urologen	35,29	21,71	81,34
Fachübergr.Gem.-Praxen	46,12*	31,07*	122,38*
Mund-, Kiefer- und Gesichtschir.	6,56	6,03	5,88
Neurochirurgen	19,29	24,43*	50,98
Kinder-/Jugendpsychiater	24,02*	6,70	20,17
Strahlentherapeuten	24,61	12,35	14,99
Ärztliche Psychotherapeuten	10,46*	7,01*	10,91*
Notfallabrechnungen/Netze	6,67*	6,61*	4,94*
Diabetes (Schwerpunkt)	69,54*	51,19*	127,18
Dialyse (Schwerpunkt)	127,32	111,91	245,53

* Richtgrößen Arznei- und Verbandmittel ab 01.07.2002